

Die Geheimsprache

Es ist der besondere Reiz eines gesellschaftlichen Kreises, wenn man ohne viel Worte verstanden wird. Das soll nicht heißen, daß es ein wünschenswerter Zustand ist, wenn jeder sein Sprüchlein hat, das schon bekannt ist, bevor er den Mund auftut. Der Gedanke soll hinüber- oder herüberspringen wie ein elektrischer Funke. Er soll beim Geber wie beim Nehmer ein köstliches Vergnügen schaffen, welches man heutzutage mit einem oft als klobig verlachten, aber doch wunderbar bezeichnenden Wort „sublimierte Erotik“ benennt.

Die Mitglieder des Kreises sind einander durch dieses Vergnügen verbunden. Du wirst den einzelnen vielleicht vergebens fragen, ob er die Existenzform des anderen gutheißt oder ob er etwas wie Freundschaft für ihn empfinde. Ein solcher Kreis wird exklusiv sein, ohne eine Schranke um sich aufbauen zu müssen. Exklusivität folgt aus der inneren Form seiner Wesenheit. Die Außenstehenden konstatieren dann einfach das Vorhandensein einer Geheimsprache und wenden sich enttäuscht ab. Manchmal mit mehr, manchmal auch mit weniger Respekt. Denn der Gedankenaustausch in der sogenannten Geheimsprache kann sich auch in einer verkürzten Form und mit Gedankenmaterial abspielen, die beide jener geistigen Weihe entbehren, durch

die diese Art von Geselligkeit dem Vorwurf der Unfruchtbarkeit entrückt wird.

Wehe aber, wenn einer, der nur äußere Schranken wahrnehmen kann — mag er da auch so sensibel sein, daß er noch nie in eine Gesellschaft eingedrungen ist, die ihn seine Unerwünschtheit nur durch die leiseste Andeutung hat fühlen lassen —, den Ring durchbricht und blind für die Schwierigkeiten, die mehr als formal-gesellschaftlicher Natur sind, plötzlich mitten im geschlossenen Kreise sitzt. Wenn er zwar die Geheimsprache durch Verstand rasch verstehen lernt, aber an der fortdauernden Freude der geistigen Zeugungsakte weder teilnehmen will noch teilnehmen kann. Wenn er den Gedanken auswalkt und das Wort wieder zu dem macht, was es nach seiner eigenen flachen Meinung ursprünglich war, zur reinen Form der Mitteilung, und wenn er sich schon durch die Materie des Gebotenen auf seine Rechnung gekommen erachtet, ohne auf die Zubereitung Wert zu legen.

Es wird ihnen keine genügende Entschädigung sein, wenn er das Sachliche ihres Gespräches durch noch so viele an sich schätzenswerte Beiträge bereichern wird. Er wird den Mitgliedern des Kreises zur traurigen Quelle des Lustverlustes werden. *Gustav Grüner*

KURHOTEL

MONTE VERITA BEI ASCONA
SCHWEIZ

REDUZIERTER PREISE • PENSION AB RM 11.— • GOLF,
SONNENBÄDER, STRAHLENDE WINTERSONNE • DIÄTKÜCHE
PROSPEKTE AUF ANFRAGE